

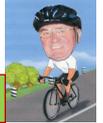
# Radlerrückblick

## TC Kötz

### 2019



Zusammenstellung helmut dippel



Die Wintermonate verbrachten wir mit gelegentlichen Spaziergängen. Eine Einkehr war unverzichtbar



Hörvelsingen



Edelstetten



Da hat einer keinen Winterschlaf gehalten



Ichenhausen





Die erste Ausfahrt führt meistens zur „Munding-Wirtin“ nach Krumbach



Burgau



Kurz vor Weißenhorn



Besuch beim TC.  
Nachwuchs ??



Zur Nachtruhe eingetroffen



Ü20 + U20  
im Heim



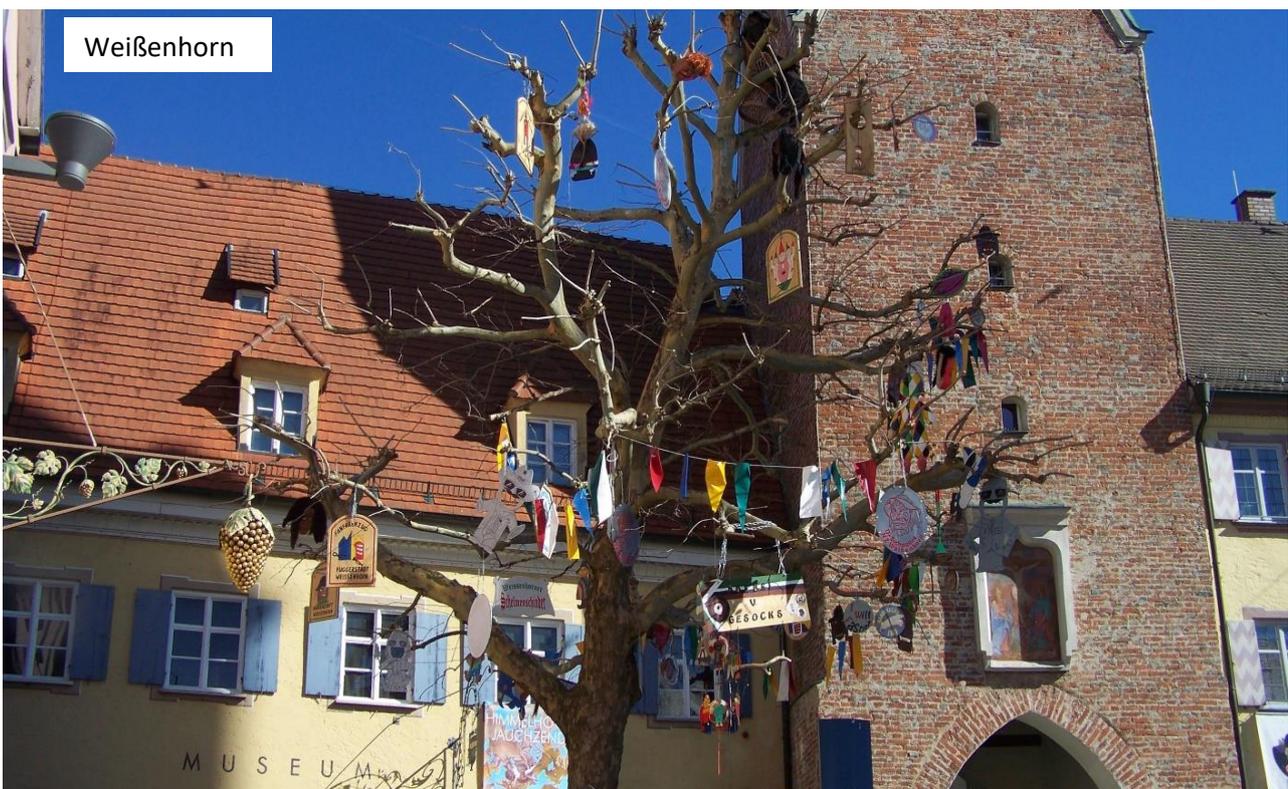
Vor Weißenhorn



Kellergeister



Weißenhorn





Oberegger Weiher



Niedereraunau



Parkanlagen Krumbach



Ichenhausen



Behlingen



Niederstotzingen



Ich bin dermaßen müde,  
ich traue mich gar nicht,  
mich einzucremen, weil  
mein Körper sonst sicher  
denkt, es sei die letzte  
Salbung und dann alle  
Funktionen einstellt.

Die besten Sprüche gibt's auf [funpot.net](http://funpot.net)



Irgendwie wird's schon gehen.  
Geht es wieder steil bergauf,  
wir geben niemals auf





Im Silberwald



hier Infos findet Ihr auf unserer Homepage [www.wirtshaus-zum-silberwald.de](http://www.wirtshaus-zum-silberwald.de)  
Für Veranstaltungen oder Feiern öffnen wir gerne auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten.







## Seniorenradler U20 und Ü20 vor dem Start vereint.

oben: Helmut Müller, Edgar Geiger, Helmut Schön, Ivano Carmagnani, Herbert Klotz, Engelbert Schwegler, Erich Ruby, Manfred Hermann

unten: Roland Schönfisch, Günter Rotschedl, Alois Rösch, Helmut Hergeth, Sigi Steinki, Uli Pilhofer,

Es fehlen Helmut Dippel (Fotograf), Dieter Frank, Hermann Jedelhauser, Jo Schimetschek



Die „Helden“ in Heldenfingen beim Ochsen



Dettingen



Vogelherdhöhle



Suche nach Rammingen



Niederstotzingen

© 2018-2020  
**Es ist total spannend, älter zu werden.**  
**Man lernt jeden Tag neue Knochen kennen.**



 **Aus datenschutzrechtlichen Gründen, blinken wir nicht mehr beim abbiegen! Es geht keinen was an wo wir hinwollen!**



Hohenmemmingen

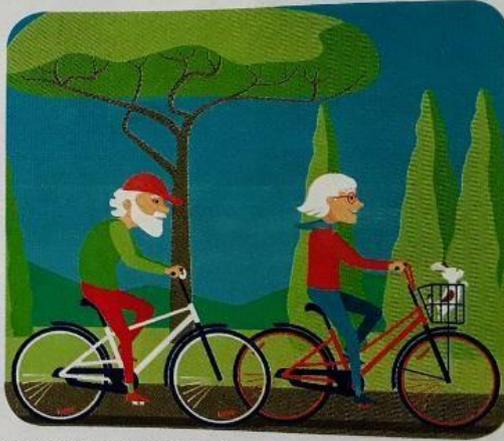


Brenz bei Hermaringen



## E-Bike fahren hält Geist fit

Radfahrer im Alter zwischen 50 und 83 Jahren profitieren kognitiv und psychisch vom Biken, ganz gleich ob sie mit oder ohne elektrische Unterstützung in die Pedale treten. Das veröffentlichten Wissenschaftler der University of Reading und der Oxford Brookes University jüngst im Fachblatt „PLOS One“. Klar, dass sich das Herz-Kreislauf-Training positiv auf den Körper auswirkt. Erstaunt aber waren die Forscher darüber, dass nicht die körperliche Bewegung beim traditionellen Radeln den größten Gesundheitsvorteil hat. Wer acht Wochen lang täglich eineinhalb Stunden mit dem E-Bike fuhr, steigerte Hirnfunktion und psychisches Wohlbefinden noch stärker als Radfahrer, die ohne E-Antrieb unterwegs waren. Vermutlich liegt das laut Erklärung der Wissenschaftler daran, dass die E-Biker ohne die körperliche Anstrengung stressfreier fahren und sich vor allem die Oldies im fortgeschrittenen Alter mit elektronischer Unterstützung geistig fitter und selbstbewusster fühlen.



Schlöble in Dillingen



Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben - oder - zur richtigen Zeit am richtigen Ort



# 200 Jahre Fahrrad

Karl von Drais entwickelte bis zum Sommer 1817 eine einspurige Version als Alternative zur Kutsche mit Pferd bzw. Reitpferd vor. In den Jahren vorher gab es Missernten, die den Preis für Pferdefutter beträchtlich erhöhten. Er unternahm, mit der vom Mannheimer Stellmacher Frey gebauten Maschine, die erste längere Fahrt am **12. Juni 1817** von seinem Wohnhaus in Mannheim auf der gut ausgebauten „Chaussee“ zum Schwetzingen Relaishaus im heutigen Mannheimer Stadtteil Rheinau.

„Für vier Poststunden Weg benötigte er eine Stunde“.

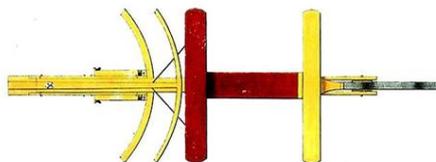
„Ohne große Anstrengung dreizehn bis fünfzehn Kilometer pro Stunde, das war eine Sensation“.

In ebenem Gelände war mit der Draisine eine rasche Fortbewegung möglich; sieht man vom Pferd und Schlittschuh fahren ab.

Die Draisine gilt als das erste lenkbare Zweirad ...

also Fahrrad!

06/2017 old-church



*BREVET D'INVENTION*  
Freiherrn Carl von Drais.  
Deposé le 11. Juin 1817.

Die Draisine oder Laufmaschine (so die auch vom Erfinder gebrauchte Bezeichnung) ist ein einspuriges, von Menschenkraft betriebenes Fahrzeug ohne Pedale, das als Urform des heutigen Fahrrads gilt. Sie wurde von dem badischen Erfinder Karl von Drais 1817 entwickelt und zum Patent angemeldet (badisches Privileg vom 12. Januar 1818 und französisches Brevet vom 17. Februar 1818).

Zwischen zwei hintereinanderstehenden Wagenrädern sind ein Sattel als Sitz und ein gepolstertes Brettchen („Balancierbrett“) zum Aufstützen der Unterarme angebracht. Hinter dem „gepolsterten Reitsitz liegt ein Brettchen quer, um eine Reisetasche mit Riemen zu befestigen.“ Die Hände liegen auf dem Lenker des Vorderrades. Durch abwechselndes Abstoßen der Füße auf dem Erdboden wird das Fahrzeug fortbewegt. An die Schuhspitzen schraubte man eiserne Schutzkappen.

Illustration  
der Patentschrift von 1817

Von Joseph Egner.

Hr. Hartmann, königl. bayerischer Rentbeamter,  
aus Dillingen.

Hr. Karth, Kaufmann aus Straßburg.

Im Großherzogl. Schlosse.

Demoiselle Bonafegla, Theater: Sängerin aus  
Karlsruhe. (2025)

**L O D A,**  
eine neuerfundene Fahrmaschine.

Der Freyherr Karl von Dräts, welcher nach glaubwürdigen Zeugnissen, Donnerstag den 12ten Juny d. J. mit der neuesten Gattung der von ihm erfundenen Fahrmaschinen ohne Pferd \*) von Mannheim bis an das Schwehinger Nebenhaus und wieder zurück, also 4 Poststunden Wegs in einer Stunde Zeit gefahren ist, hat mit der nemlichen Maschine den steilen, zwey Stunden betragenden Gebirgsweg von Gernsbach hieher in ungefähr einer Stunde zurückgelegt, und auch hier mehrere Kunstliebhaber von der großen Schnelligkeit dieser sehr interessanten Fahrmaschine überzeugt.

\*) Siehe die G. H. Bad. Staatszeitung 1813. Nro. 357 u.  
— den Freymüthigen 1814. Nro. 14.  
— das Morgenblatt 1815. Nro. 13.  
— das Neue Magazin aller neuen Erfindungen,  
Entdeckungen und Verbesserungen, Band III.

Badwochenblatt der Stadt Baden-Baden vom 29. Juli 1817,  
Bericht über die ersten beiden Fahrten mit der Draisine

Die Haupt-Idee der Erfindung ist von dem Schlittschuhfahren genommen und besteht in dem einfachen Gedanken,

einen Sitz auf Rädern mit den Füßen auf dem Boden fortzustoßen.

Die vorhandene Ausführung insbesondere besteht in einem Reitsitz auf nur 2 zweysehigen, hinter-einanderlaufenden Rädern, um auf allen Fußwegen der Landstraßen fahren zu können, da diese den ganzen Sommer durch fast immer sehr gut sind. Man hat dabey zur Erhaltung des Gleichgewichts ein kleines gepolstertes Brettchen vor sich, worauf die Arme aufgelegt werden, und vor welchem sich die kleine Leitslange befindet, die man in den Händen hält, um den Gang zu dirigiren.

Diese, zu Staffetten und zu großen Reisen so sehr gut zu gebrauchende Maschine wiegt keine 50 Pfund, und kann für höchstens 4 Carolin, mit Reise-Taschen und sonstiger Zugehör, dauerhaft und schön hergestellt werden.

Baden, am 28. July 1817.

Der Lobredner des schönen Geschlechts.

Nähmt und hascht nach Lorbeerblättern,  
Den Olymp mit seinen Göttern;  
Aber mich, o süßes Streben!  
Laßt der Frauen Ruhm erheben!



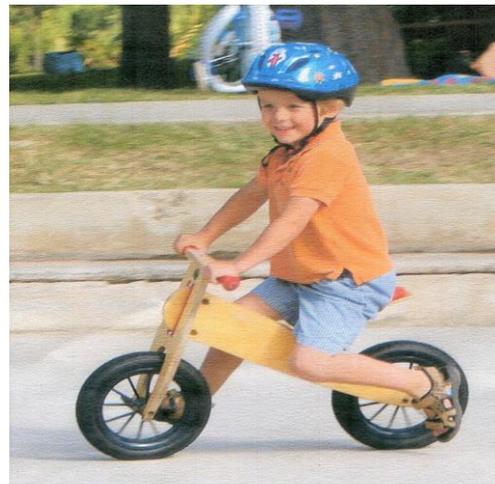
Johnson-Velocipede für Frauen (1819)

Aletshausen





Wallenhausen



Früh übt sich



Radlertankstelle in Weißingen nicht mehr vorhanden



Zusmarshausen



vor Lechbruck



Tierhaupten





Warten auf die Ausreisser



Hausen o. Lone

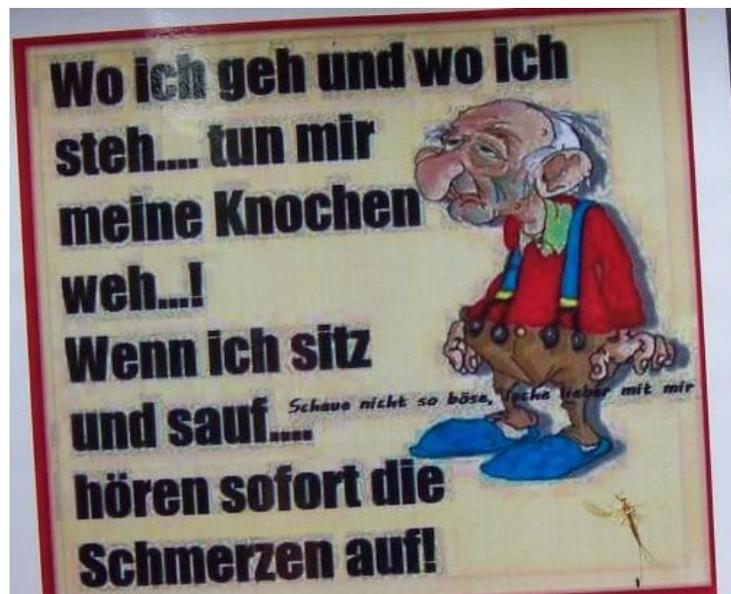


Radler-  
Tankstelle  
Offingen





Radfahrkarte von 1920 mit halbiertes „Gebühren-Marke“ des Magistrats der Stadt Celle, Staat Preußen die Polizei-Direktion





Die Brenz  
bei Bächingen



Kirchheim



Vom Mindeltal ins Kammeltal - Wasserberg



Klein-Sizilien







Ursberg



vor Edelstetten



Waldheim




**DAS LEBEN IST WIE**  
*... Fahrrad fahren ...*  
**UM DIE BALANCE**  
**ZU HALTEN**  
*musst Du in*  
**Bewegung**

*bilben*



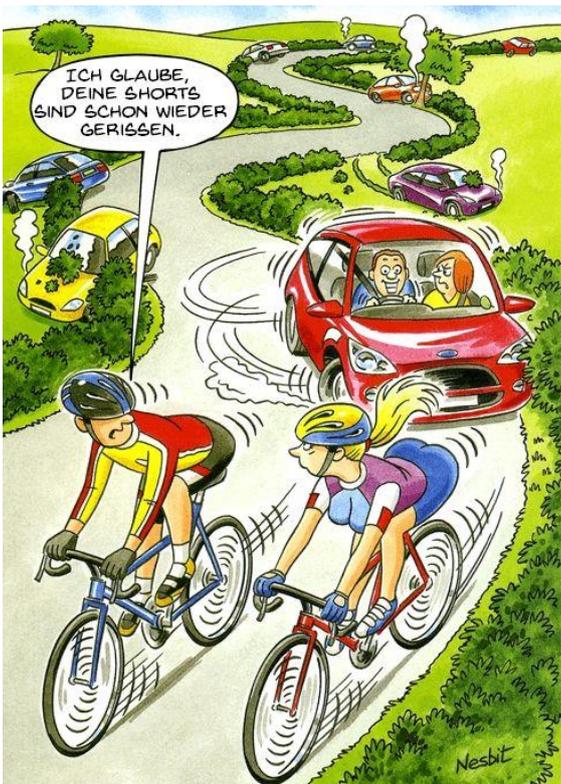
Hirbeshofen



Silberwald



Feuerwanzen an der  
Kissendorfer Linde



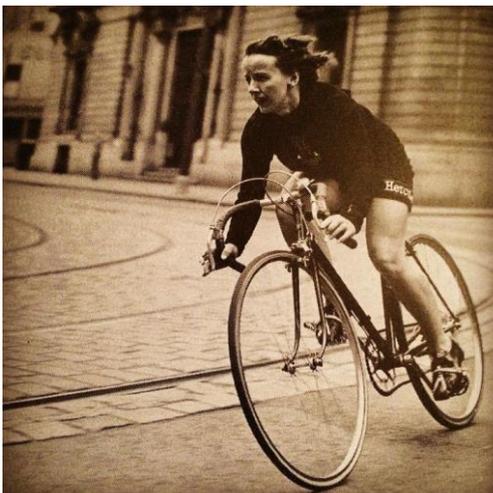


Günzradweg

Kapelle in Behlingen



Wieder mal beim „Munding“





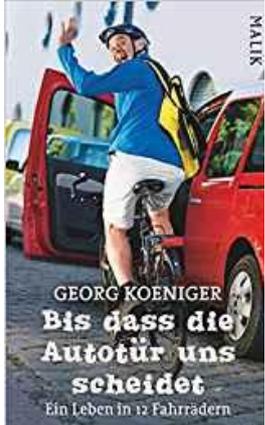
Bernstadt




Meine besten Witze hab ich erzählt, das Publikum lächelte nur leicht gequält, doch Heiterkeit ohne Maß und Ziel erregte ich, als ich vom Fahrrad fiel.

(Heinz Erhardt)

[gutezitate.com](http://gutezitate.com)



GEORG KOENIGER  
**Bis dass die Autotür uns scheidet**  
Ein Leben in 12 Fahrrädern



In „Buch“ neue Wirtschaft entdeckt, die montags auf hat.  
Roland Schönfisch, Jo Schimitschek, Sigi Steinki, Hans Rotschedl, Helmut Hergeth, Alois Rösch, Günter Rotschedl, Helmut Dippel



Buch



Richtung Ritzisried



Richtung Rennersthoen



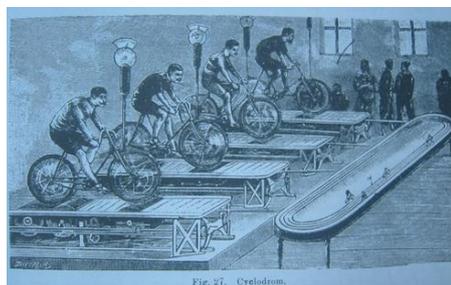
Roggenburger Weiher



Oberwiesenbach



Roggenschenke





Sternfahrt ins Bräustüble Zusmarshausen



Oberelchingen

**Flensburg ist wie Payback**

ab 18 Punkten gibt's ein Fahrrad...

Flensburg  
führer...



Ein Feuerwehr-Fahrrad, ca. Jahr 1905

HEYNE <

KAI SCHÄCHTELE

**ICH LENKE ALSO BIN ICH**

Bekenntnisse eines überzeugten Radfahrers



Ursberg



Reschense

Schöneben

Am Reschense: Roland Schönfisch, Herbert Klotz, Manfred Hermann, Jo Schimetschek, Hans Rotschedl, Helmut Dippel, Hermann Jedlelhauser, Günter Rotschedl, Sigi Steinki, Helmut Hergeth, Engelbert Schwegler

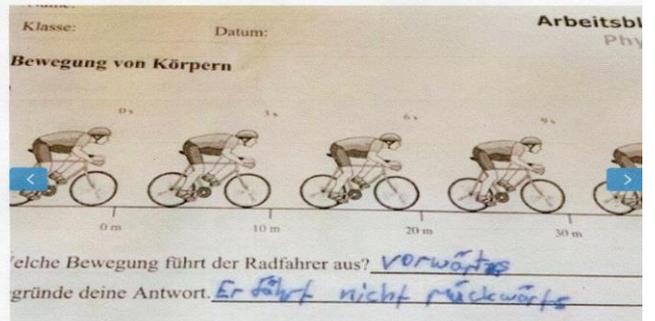
Unterknöringen



Langenau



### Lustige Schülerantwort - auf zwei Rädern



Weißhorn auf der Rückfahrt von Hittisjetten



Fotos von der U 20



Hausheim



Friedhof in Hausheim



Fish and Chips



Ulm



Eisbrunn





Herbert Klotz, Dieter Frank, Helmut Schön, Helmut Müller, Ivano Carmagnani, Engelbert Schwegler, Hermann Jedelhauser, Edgar Geiger, Fotograf Manfred Hermann. Es fehlen: Erich Ruby, Peter Seiler



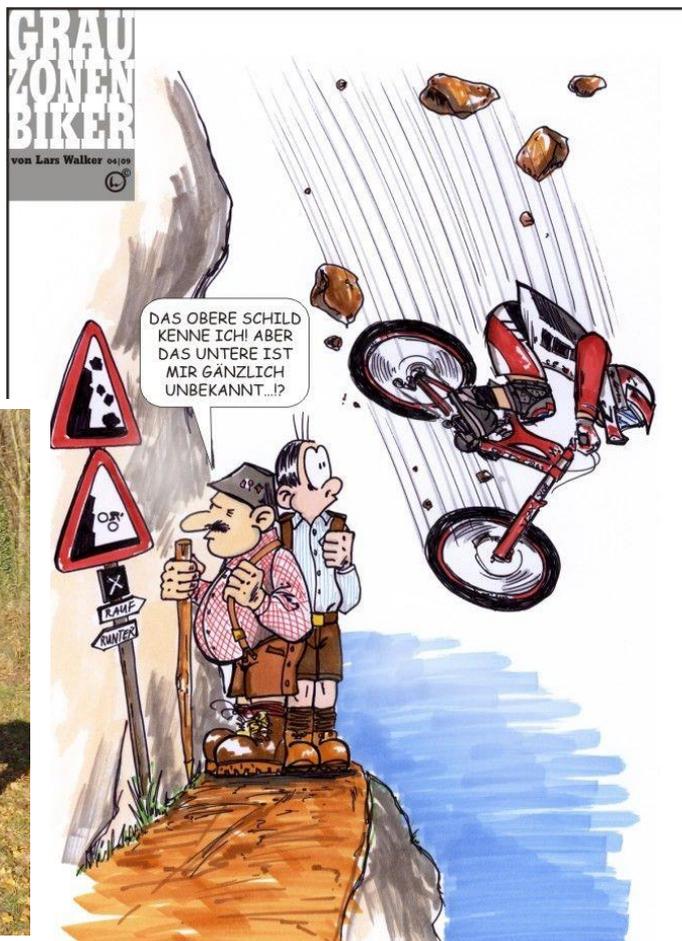
Niederstotzingen



Eisbrunn



HAUNSHEIM



Günzthal-Radweg zwischen Hochwang und Ichenhausen

# Frauenradlergruppe um Renate Rotschedl



k23843183 www.fotosearch.de

Neben der 5 Tagetour an die Nahe und den Rhein und 2 Tagetour an die Wertach ging es bei den 16 Tagesreisen nach: Edelstetten, Silberwald, Lauingen, Thannhausen, Offingen Radlertankstelle, Lindenau Lohnetal, Bad Krumbad, Giengen Charlottenhöhle, Kesseltal Donauwörth, Röfingen (WMF), Silbersee.

Bis zu 10 Damen strampelten eifrig mit.

Taufe Gertruds Rad



Irenes neues Fahrrad



Kein Problem  
Selbst ist die Frau



Alles wieder o.k.

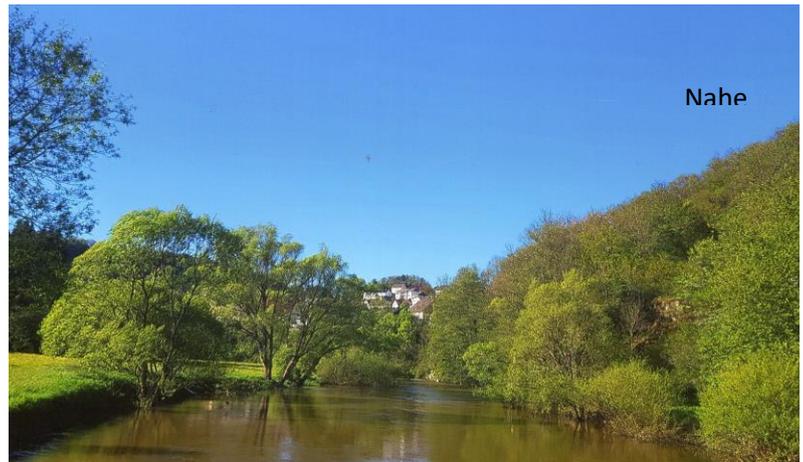
6  
Tage-  
tour  
an der  
Nahe



Bad Münster  
bei Bad  
Kreuznach



Radlertankstelle Offingen



Nahe



- Gertrud Müller
- Hilde Hermann
- Evi Fickert
- Luise Wasner
- Irene Lechner
- Christa Rösch
- Vera Träger
- Renate Rotschedl



*Malerviertel Bacherach*

Wertach-Stausee bei Bobingen



Renate Rotschedl, Gertrud Müller, Evi Fickert, Hilde Hermann, Christa Rösch, Vera Träger, Irene Lechner, Luise Wasner

2 Tagetour an der Wertach



Renate Rotschedl, Irene Lechner, Luise Wasner, Evi Fickert, Vera Träger, Christa Rösch, Gertrud Müller, Hilde Hermann

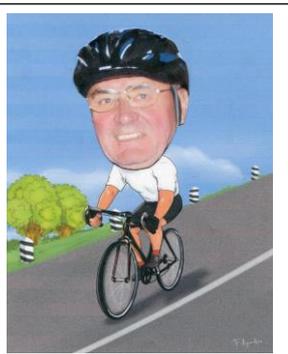
Cafe Schwermer in Bad Wörishofen

Weitere Mitfahrer: ElkeRose Frank, Anne Graf

## Statistik Radler Ü 20 im Jahr 2019

Tour	Datum	km	Anzahl	Mittag/Sonstiges
1	18.2.	55	6	Krumbach, Munding
2	4.3.	60	6	Weißenhorn
3	8.4.	65	7	Niederraunau
4	15.4.	69	8	Niederstotzingen
5	24.04.	72	4	Dillingen Fischerheim
6	29.4.	70	5	Silberwald Gerlenhofen
7	6.5.	50	2	Mitfahrt bei U 20
8	13.5.	58	8	Breitental
9	22.5.	60	4	Krumbach, Munding
10	27.5.	85	9	Heldenfingen
11	3.6.	65	8	Hohenmemmingen
12	12.6.	66	6	Schlöble Lauingen
13	18.6.	70	7	Aletshausen
14	24.6.	70	6	Unterroth
15	1.7.	60	8	Austüble in Thalfingen
16	8.7.	70	7	Zusmarshausen
17	15.7.	70	9	Roßhaupten, Allgäu, Auto bis Hörmanshofen
18	22.7.	62	5	Hausen o.Lohne
19	29.7.	68	5	Hausen/Dlg
20	5.8.	82	5	Kirchheim Schwaben
21	14.8.	68	6	Klein-Sizilien Weisingen bei Glött
22	21.8.	62	7	Ursberg
23	26.8.	65	8	Silberwald Gerlenhofen
24	2.9.	68	6	Krumbach Munding
25	11.9.	74	5	Bernstadt
26	16.9.	64	8	Buch
27	25.9.	55	5	Roggenburg
28	30.9.	65	8	Zusmarshausen
29	7.10.	58	7	Oberelchingen
30	16.10.	65	5	Ursberg
31	21.10.	55	4	Unterknöringen
32	30.10.	50	5	Hittisstetten
33	4.11.	50	6	Langenau
		2126		

Bis auf einen ausgerenkten kleinen Finger keine weiteren Personen- oder Sachschäden



Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr alle wieder mitfahren können.

**Lieber in die Pedale treten, als  
sich vom Leben treten lassen**

# **Fahrrad Sieben Radler-Regeln, die kaum jemand kennt**

Manchmal dürfen Radler auch nebeneinander oder auf dem Gehweg fahren: Im Straßenverkehr ist viel mehr erlaubt, als die meisten wissen.

**Von Felix Reek**

## **Radfahrer müssen nicht immer den Radweg benutzen**

Der Zustand vieler Radwege in deutschen Städten ist desaströs. Zu schmal, übersät mit Schlaglöchern, zugeparkt mit Autos. Also weichen viele Fahrradfahrer auf die Straße aus - da herrscht zwar mehr Verkehr, dafür sind die Bedingungen besser. Sehr zum Unwillen der Autofahrer, denen die Radler zu langsam unterwegs sind, die sie deshalb lieber auf den Radweg verbannen würden. Die allgemeine Ansicht: Gibt es eine extra Fahrbahn für Radfahrer, müssen diese sie auch nutzen. Das stimmt aber nicht immer.

Dies gilt nur für Radwege, die mit einem von drei blauen Schildern extra so ausgewiesen sind. Das erste gibt die Strecke nur für Radfahrer frei (im Bild zu sehen), das zweite schreibt eine gemeinsame Nutzung von Radlern und Fußgängern vor, das dritte zeigt getrennte Rad- und Gehwege an. Aber auch da gibt es Ausnahmen. Bei Eis- und Schneeglätte dürfen Radler immer auf der Straße fahren. Oder wenn Gegenstände den Radweg versperren - wie etwa hineinwuchernde Sträucher, abgestellte Mülltonnen oder parkende Autos.

## **Radfahrer dürfen nebeneinander fahren - manchmal**

Für Autofahrer ist es eine Qual, für Radler eine angenehme Möglichkeit, sich zu unterhalten: das Nebeneinanderfahren auf der Straße. Grundsätzlich müssen Radler aber hintereinander fahren. Es gibt allerdings Ausnahmen. In Fahrradstraßen zum Beispiel. Oder als geschlossener Verband mit mindestens 16 Bikern.

Auch auf allen anderen Straßen ist das parallele Fahren erlaubt - wenn es den Verkehr nicht beeinträchtigt. Das ist aber schon der Fall, wenn das Überholen oder Ausweichen durch andere Verkehrsteilnehmer erschwert wird. Dann kann ein Bußgeld von 15 Euro anfallen - allerdings nur für den, der in zweiter Reihe fährt.

## **Gegen die Einbahnstraße fahren ist verboten**

Es macht viele Wege kürzer, doch es ist nicht kategorisch erlaubt: Auch Radfahrer müssen sich in einer Einbahnstraße an die vorgegebene Fahrtrichtung halten. Gegen den Verkehr darf nur geradelt werden, wenn ein Schild unter dem roten Verbotsschild für Autos dies eindeutig freigibt. Zu sehen ist darauf ein Fahrrad (im Bild zu sehen), oft kombiniert mit zwei Pfeilen, die sowohl in Fahrtrichtung als auch in die Gegenrichtung zeigen.

## **Beim Abbiegen muss nicht die ganze Zeit der Arm ausgestreckt sein**

Autofahrer werden zunehmend blinkfauler. Da wird nach rechts und nach links abgebogen, ohne auch nur kurz zu signalisieren, wohin die Fahrt geht. Radler sind nicht viel besser. Dabei muss der Arm nicht einmal die ganze Zeit ausgestreckt werden, um einen Richtungswechsel zu signalisieren. Es reicht, dies eindeutig anzuzeigen und sich dann auf der Abbiegerspur einzuordnen. Da Blinker am Fahrrad nicht erlaubt sind, muss dies durch die Arme geschehen.

Wichtig ist übrigens der Blick über die Schulter vor dem Handzeichen und vor dem eigentlichen Abbiegen. Er stellt sicher, dass kein Verkehrsteilnehmer übersehen wird.

### **Kein Telefon auf dem Fahrrad**

Ein Leben ohne Smartphone können sich viele nicht mehr vorstellen. So ist es kein Wunder, dass sich immer mehr Radfahrer dazu hinreißen lassen, mit der einen Hand ihr Bike zu steuern und mit der anderen Kurznachrichten zu schreiben oder zu telefonieren. Das ist jedoch genauso wie für Autofahrer kategorisch verboten. Das Handy lenkt zu sehr ab, das Unfallrisiko steigt. Während Autofahrer mittlerweile ein Bußgeld von 100 Euro zahlen müssen und einen Punkt in Flensburg erhalten, wenn die Polizei sie erwischt, kommen Radfahrer mit einer noch vergleichsweise glimpflichen Verwarnung von 55 Euro davon.

### **Radler dürfen nicht auf dem Gehweg fahren**

Wenn der Verkehr auf der Straße zu turbulent und kein Fahrradweg vorhanden ist, weichen Radler auch mal auf den Gehweg aus. Das ist allerdings verboten. Wie es der Name schon sagt: Der Gehweg ist Fußgängern vorbehalten. Radfahrer müssen schieben. Eine Ausnahme gibt es allerdings: Begleitpersonen von radelnden Kindern bis acht Jahren dürfen auf dem Gehweg mit dem Rad neben ihnen herfahren. Die Regelung gilt erst seit zwei Jahren und ist vielen Fahrradfahrern nicht bekannt.

### **Radler können Autos abschleppen lassen**

Ein echtes Ärgernis: Autos, die auf dem Radweg parken. Sie führen zu gefährlichen Ausweichmanövern auf die Straße oder den Gehweg. Geschieht dabei ein Unfall, trifft den Fahrradfahrer sogar eine Teilschuld. Wehren können sie sich gegen die Falschparker allerdings kaum - so die allgemeine Auffassung. Das stimmt aber nur zum Teil. Radfahrer können Autos abschleppen lassen. Und zwar, wenn ihr Fahrzeug den Radweg wesentlich einengt, blockiert und so die Fahrradfahrer gefährdet. Ist dies der Fall, kann die Behinderung per Handy dokumentiert und die Polizei gerufen werden, die das Abschleppen veranlasst.

